

Lehrer fragen Eltern?

Beitrag von „pepe“ vom 30. April 2006 15:00

Hallo,

ist schon interessant zu lesen, wie sich der Thread nach der Ausgangsfrage entwickelt hat...

Ich meine noch immer, die meisten Lehrer sind auch an den Meinungen der Eltern interessiert. Deshalb werde ich sie auch fast immer einbeziehen, wenn ich eine Frage stelle. Diese ausufernde Diskussion entsteht eigentlich nur aus folgenden Gründen:

Es kommen Vorhaltungen, es sei inkompotent, ausgerechnet hier im Forum zu fragen, wozu sei man eigentlich ausgebildet...

Es werden Vorschläge gemacht, sich für einen anderen Beruf zu entscheiden bzw. den Lehrerberuf aufzugeben...

Es tauchen Hobbylehrer auf, die alles besser wissen und richtig machen. Diese wundern sich ausgiebig, warum die "Profis" nicht so toll sind wie sie...

Engagierte Lehrer, die hier schreiben, werden aufgefordert, sich Schuhe anzuziehen, die nicht passen. Wenn sie es nicht tun, heißt es, sie wären nicht an Beratung/Fortbildung interessiert...

Und schließlich: Eine "Eltern-Mobben-Gegen-Schule"- Fraktion erklärt dem Forum den Kampf...

Ich halte es für selbstverständlich, dass die Forumsbetreiber und Moderatoren sich gegen provozierende und nicht gerechtfertigte Beiträge wehren wollen. Alle Eltern, denen "dieser Schuh" nicht passt, sollten sich wirklich nicht ausgeschlossen fühlen und weiter mitmachen.

Gruß,

Peter